

THE NEW LUXURY

Robb Report

Deutsche Ausgabe



Über die Uhrenneuheiten des Jahres, den perfekten Roadtrip mit dem Jaguar F-Type an der Côte d'Azur und wie Hollywood die Superreichen kopiert

In 237 Tagen um die Welt – die ultimative Schiffsreise selbst erleben

Neue Horizonte
Reich, und nun?
Durch ein frisches
Mindset mehr
erreichen



„Was ziehe ich an ...“

Es gibt Anlässe, die selbst einen weit gereisten Mann vor eine modische Herausforderung stellen. Jürgen Reschop hilft.

Am 16. September ist Anstich für das 188. Oktoberfest, aber nicht nur in München wird dann wieder jede Menge Tracht getragen. Inzwischen finden ja über den ganzen Herbst hinweg in vielen deutschen Städten Feiern statt, die einen urgemütlich-bayerischen Dresscode vorgeben. Wer dabei nicht in Lederhose auftauchen will, weil sie ihm zu rustikal erscheint, muss bei der Jacke anfangen. Der trachtentragende Gentleman wählt einen einreihigen Janker mit paspelierten Taschen, einem Stehkragen, abgerundetem Revers und Gurt am Rücken. Dieser verschließt die Kellerfalte: Nach innen gewölbt sorgt sie für die Bewegungs- und Bauchfreiheit. Unterm Janker empfiehlt sich ein kariertes Hemd oder ein klassisches Trachtenhemd aus weißem, festen Bauernleinen. Wer es chic mag, setzt dazu noch auf eine Weste. Ihre Knöpfe sollten auf die des Jankers abgestimmt sein. Wer es etwas legerer mag, kann den Janker weglassen und nur Weste und Hemd tragen. Dann sollte die Weste aber einen Stehkragen haben, denn der ist typisch für die bayerische Männertracht. Typisch sind auch die aus einem Lederoberteil gefertigten Haferlschuhe. Sie werden häufiger mit Gummisohlen angeboten – ich empfehle Leder. Sie sind bequemer und klingen besser, wenn man sich mal an einem Schuhplattler probiert. Eine moderne Variante sind Loafer aus Wildleder. Jetzt fehlt nur noch die Alternative zur Lederhose: Es gibt eine klassische Trachtenhose. Gefertigt wird sie aus grauem Flanell, der glatt oder leicht aufgeraut ist. An der Seite hat sie nicht selten einen dunkelgrünen Gallon oder schmale Paspelierungen. Wer diese farblich passend zu denen an seinem Janker wählt, kann sogar einen ganzen Trachtenanzug daraus machen.



Maßschneider **Jürgen Reschop** vom KingsHouse in München (kingshouse.de) setzt sich in jeder Ausgabe mit einer Modefrage auseinander. Alle Produkte auf dieser Seite sind im KingsHouse erhältlich.

... wenn Tracht der Dresscode ist, ich das aber modern interpretieren möchte?“

1.

Die Jacke

Die heute am häufigsten vertretene Trachtenjacke ist der Tegernseer Janker. Aus Loden und mit Samt-Paspelierung, um 850 Euro.

2.

Die Weste

Die Weste wirkt besonders erhaben mit Silberknöpfen. Aus Loden, um 300 Euro.

3.

Die Alternative

Ein dünner Pullover kann anstatt Weste und Hemd unterm Janker getragen werden. Aus Baumwolle oder Kaschmir, ab 240 Euro.

4.

Das Hemd

Wer ein Karohemd trägt, sollte darauf achten, dass das Muster nicht zu klein kariert ausfällt. Aus Baumwolle, um 150 Euro.

5.

Die Schuhe

Elegante Loafer sind eine gute Wahl für alle, denen originale Haferlschuhe etwas zu traditionell sind. Aus Wildleder, um 550 Euro.

